



## EIN EINSEITEN MONSTER

№2

# W DIE LEGENDE DES WELTENFRESSER R

EINE GIGANTISCHE SEITE VON CHRISTOPH „MAD\_EMINENZ“ BALLES

WELTERFRESSER		
<b>KÖR:</b> 32	<b>AGI:</b> 12	<b>GEI:</b> 4
ST: 12	BE: 5	VE: 1
HÄ: 10	GE: 0	AU: 10
5200	46	17
131	46	12
Bewaffnung		Panzerung
Steinpranke (WB +4, GA-4) Fels (WB +2, GA-2)		Steinhaut( (PA+4)
<b>Schleudern:</b> Schlagen-Immersieg (Fels) schleudert das Ziel (spezielle Größenkategorie) Schaden/3 m fort. Das Ziel erleidet für die Distanz Sturzschaden, gegen den es normal Abwehr würfelt, und liegt am Boden.		
<b>Anfällig:</b> Erhält doppelten Schaden durch Blitz-, Sturm- und Windangriffe.		
<b>Verschlingen:</b> Schlagen-Immersieg verschlingt Ziel (sofern 2+ Kategorien kleiner), welches fortan einen nicht abwehrbaren Schadenspunkt pro Kampfrunde und einen Malus von -8 auf alle Proben erhält. <b>Befreien:</b> Nur mit einem Schlagen-Immersieg, der Schaden verursacht, kann man sich aus dem Leib des Verschlingers befreien, wenn dieser noch lebt.		
<b>Zerstampfen:</b> Kann einen Angriff pro Kampfrunde mit -6 ausführen, um das Ziel (sofern 1+ Größenkategorie kleiner) zu zerstampfen. Pro Größenunterschied wird der -6 Malus um 2 gemindert. Bei einem erfolgreichen Angriff wird nicht abwehrbarer Schaden verursacht.		
<b>Geistesimmun:</b> Immun gegen geistesbeeinflussende Effekte (Bezauberungen, Einschläferung, Hypnose usw.) und Zauber, die mit gekennzeichnet sind.		
<b>Sturmangriff:</b> Wird mindestens eine Distanz in Höhe von Laufen gerannt, kann in der Runde noch ein Angriff mit Schlagen + KÖR erfolgen.		
GH: 774	GK: ri	EP: 5461

### DER WELTENFRESSER

Über 250 Meter hoch und tausende Tonnen schwer erschütterten seine Schritte kilometerweit den Erdboden. Die Rede ist von einem Wesen, das der Weltenfresser genannt wird, ein Monster aus Stein und Erde geboren. Es existiert einzig um das Antlitz Caeras von allem Unreinen zu säubern. Alles was sich auf seinem Weg befindet wird zertrampelt oder Verschlungen. Einige sagen, dass der Fresser immer dann auftaucht, wenn eine Population zu groß geworden ist, wenn sich zu viel Lebewesen auf einem Fleck befinden.

Doch bestätigt konnte diese These bis heute nicht werden. Zuletzt tauchte er vor 500 Jahren in den Freien Lande nahe dem Klammtiefensees auf. Er verschlang zwei komplette Dörfer und zerstörte weite

Landstriche. Dann verschwand er wieder in den nahe gelegenen Bergen. Es heißt, dass es dem tapferen Ritter Helias gelang das Monster mittels eines mächtigen Artefakts wieder in die Berge zu vertreiben. Einige Forscher wollen beobachtet haben, dass sich erneut die Konturen des Weltenfressers an den *Bergen der Toten* abzeichnen. Und tatsächlich scheint sich ein riesiger Fels in der Gestalt des Monsters aus dem Gebirge zu schälen nahe der Stadt Praern am Klammtiefensee. Wenn es wirklich so sein sollte, dass der Weltenfresser erneut erscheint so kann ihn nichts auf dieser Welt aufhalten.

Nur einer behauptet, dass es einst ein göttliches Artefakt gab um den Weltenfresser aufzuhalten, ja ihn sogar zu kontrollieren. Nur der greise Gelehrte und Priester Hieronymus Böll ist noch heute auf der Suche nach Hinweisen ob des Verbleibs dieses Artefaktes. Doch die Suche nach dem Aufenthaltsort dieses Artefakts gestaltet sich sehr mühselig, da die meisten Informationen mit dem Schimmerschwinden in Vergessenheit gerieten.

